



Herbe Schlappe fürs Billard Team Uckermark

veröffentlicht am 19.01.2023 um 19.16 Uhr von Rainer Fehlberg

Gegen Falkenberger SV II setzt es eine schmerzhaftige Niederlage.

Zweimal hintereinander musste das Billard Team Uckermark (BTU) in diesem Jahr schon zum Wettkampf nach Falkenberg: Dem Nachholspiel gegen Falkenberg III folgte nun die ungleich schwerere Aufgaben gegen die dortige Zweite. Schließlich stehen sie auf Tabellenplatz 4, nur zwei Plätze hinter BTU, dem Zweiten in der Regionalliga Nord.

Nach den beiden ersten Paaren sah es noch ganz hoffnungsvoll für die Uckermärker aus, vor allem durch den Greiffenberger "Mr. Zuverlässig" Frank Westphal, der es auf vorzügliche 261 Punkte brachte. Dann aber deutete sich eine Wende in der Partie an: Falkenbergs Hoffnungsträger Tobias Kufeld spielte - zwischenzeitlich auf 300er Kurs - glänzende 281 Punkte. Er nahm seinem Konkurrenten Max Heide rund 80 Zähler ab und 40 Punkte Vorsprung für Falkenberg II zur Halbzeit bedeutete. In den beiden weiteren Paarungen bauten die Falkenberger ihre Führung auf mehr als 60 Punkte aus.

So war der Druck groß aufs letzte Paar: Der Besten in der Liga-Rangliste, Bernd Lach aus Templin, legte auch richtig los, aber sein Falkenberger Gegner Christian Künn ließ sich nicht abschütteln. Der konnte sogar, eine schwächere Phase von Lach nutzend, bis zur Halbzeit noch weitere 12 Punkte Vorsprung zulegen. Da nützten auch die 140 Punkte von Lach im zweiten Durchgang (gegen 104 von Künn) nichts mehr, die Messen waren schon vorher gesungen und der Zweite der Regionalliga auf dem glatten Falkenberger Pflaster mächtig ausgerutscht. Die 1406 zu 1445-Niederlage fürs BTU-Team - mit dem schwächsten Saisonresultat überhaupt! Was ist es - ein Ausrutscher oder eine Minikrise?